

Gemeindeverwaltung
- Ostseebad Binz -

Niederschrift

über die Sitzung des **Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport**
am **01.10.2020 um 18:30 Uhr**

anwesend: (siehe x)
entschuldigt: (siehe e)

unter dem Vorsitz des 1. Stellvertretenden

Michael Timm

Die Gemeindevertreter:

- | | |
|------------------------|---|
| 1. Mehlhorn, Christian | e |
| 2. Holtz, Helga | x |
| 3. Müller, Marvin | x |

Die Sachkundigen Einwohner:

- | | |
|--------------------|---|
| 4. Sonnabend, Anja | e |
| 5. Timm, Michael | x |

Amt Allgemeine Verwaltung:

- | | |
|--|---|
| 6. Küster, Rita (Amtsleiterin Allgemeine Verwaltung) | x |
| 7. Tredup, Andrea (Sachbearbeiterin) | e |
| 8. Brückner, Sarah (Protokollantin) | x |

Gäste:

- | | |
|--|--|
| 9. Frau Kittelmann (Mitglied Seniorenbeirat) | |
| 10. Frau Drahotka (Gemeindevertreterin) | |

Protokoll der 8. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport am 01.10.2020

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Haus des Gastes, Heinrich-Heine-Str. 7
in 18609 Ostseebad Binz

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:05 Uhr

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung öffentlicher Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Festlegung der Sitzungstermine des Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport für das Jahr 2021
6. Sonstiges

nichtöffentlicher Teil

7. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung nichtöffentlicher Teil
8. Anträge auf finanzielle Unterstützung der Vereine für das Haushaltsjahr 2020
9. Sonstiges

öffentlicher Teil

zu 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Timm begrüßt, stellvertretend für Herrn Mehlhorn, die Ausschussmitglieder und die Gäste zur 8. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport. Die Sitzung beginnt wie geplant um 18:30 Uhr, Frau Sonnabend und Herr Mehlhorn sind zur heutigen Sitzung entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist mit 3 Stimmen gegeben.

zu 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch den Ausschuss für Soziales, Bildung und Sport bestätigt.

Abstimmung:	JA- Stimmen:	3
	NEIN-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

zu 3. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung öffentlicher Teil
Der Ausschuss für Soziales, Bildung und Sport bestätigt das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 20.08.2020.

Abstimmung:	JA-Stimmen:	2
	NEIN-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	1

zu 4. Einwohnerfragestunde:
Es wurden keine weiteren Fragen gestellt.

zu 5. Festlegung der Sitzungstermine des Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport für das Jahr 2021

Frau Küster informiert darüber, wie die Termine für die zukünftigen Sitzungen des Ausschusses für Soziales, Bildung und Sport für das nächste Jahr zu Stande gekommen sind. Sie hat sich nach den Terminen der Gemeindevertretersitzungen und den Sitzungen des Hauptausschusses orientiert, damit die Ladefristen und Unterlagen entsprechend vor- und nachbereitet werden können.

Der Sitzungsplan für das Jahr 2021 wird durch den Ausschuss für Soziales, Bildung und Sport bestätigt.

Abstimmung:	JA- Stimmen:	3
	NEIN-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

Herr Timm teilt den Anwesenden mit, dass Frau Sonnabend ihm telefonisch den Sitzungsplan bestätigt hat.

zu 6. Sonstiges

Frau Küster berichtet, dass bei der letzten Sitzung das Freizeitzentrum besichtigt wurde und dass danach noch einige Punkten offen waren. Sie hat sich in der Zwischenzeit mit Herrn Pollmann vom IB am 08.09.2020 zu einem Telefonat zusammengefunden. Hierbei ging es um die Nutzungen des Außengeländes und eines Grillplatzes. Herr Pollmann erzählte ihr, dass er sich mit Frau Ewert, der Leiterin der IB Kita Lütt Matten in Binz, bezüglich des Außengeländes abgestimmt hat. Dieser kann genutzt werden, wie z. B. als Bolzplatz. Eine Möglichkeit für einen Grillplatz soll auch gefunden werden.

Bezüglich der Reinigung des Freizeitzentrums, hat Frau Küster Herrn Pollmann auch angesprochen. Diese erfolgt derzeit über das eigene Personal. Dadurch, dass einige Räumlichkeiten von der Kita/ Hort genutzt werden, wird der Trakt vom sanitären Bereich bis hin zum Freizeitzentrum separat durch Reinigungspersonal vom IB gesäubert. Dementsprechend, fällt für das eigene Personal dieser Bereich für die Reinigung weg. Eine Reinigung der Räume durch die Gemeinde wird nicht erfolgen. Diesbezüglich hat Herr Pollmann mit Herrn Röhner auch gesprochen.

Die Wahlergebnisse hat Frau Küster den Ausschussmitgliedern bereits per E-Mail zukommen lassen. Dieses bestätigten Herr Müller und Herr Timm.

Des Weiteren informiert Frau Küster darüber, dass aus dem Amt Bürgerservice, Bereich Kita, eine Beschlussvorlage zur Thematik Leistungsvertrag der Kita „Lütt Matten“ in Binz, eingereicht wird. Auch wenn die Betreuung für die Eltern kostenlos ist, werden die Kosten in einem Vertrag festgehalten.

Herr Müller erkundigt sich über die freigewordene Stelle im Freizeitzentrum.

Hierüber kann Frau Küster keine Auskünfte geben, da sie dieses Thema nicht hinterfragt hat.

Herr Müller berichtet, dass sich eine Stelle momentan in Elternzeit befindet und eine weitere Stelle ausgeschrieben werden soll. Leider haben sich zurzeit keine Bewerber gefunden.

Herr Timm möchte wissen, ob die Bewerber in Teilzeit oder Vollzeit eingestellt werden. Frau Küster bestätigt, dass es sich hierbei um eine Teilzeitstelle handelt, aber sie keine genauen Stunden mitteilen kann.

Frau Küster erkundigt sich, wie es zu dem Wunsch der Besichtigung des Freizeitzentrums gekommen ist.

Herr Timm erklärt, dass es ein Thema seiner Fraktion gewesen sei, deshalb hat er den Ausschuss für Soziales, Bildung und Sport gebeten, sich dem Thema anzunehmen und dieses weiterhin zu verfolgen.

Frau Küster erzählte, dass der Ausschuss mindestens einmal eine Besichtigung durchführt. Sie selbst ist des Öfteren in der Einrichtung, sodass sie bei der letzten Sitzung bereits erwähnt hatte, dass sie positiv über die Einrichtung des Freizeitzentrums überrascht war. So ordentlich und schön, hat sie dieses schon lange nicht gesehen, auch wenn die Meinung dabei auseinander gehen.

Frau Holtz, bestätigt, dass es ordentlicher als bei ihrem letzten Besuch war, aber sie ist trotzdem erschüttert, dass den anderen Ausschussmitgliedern dieses Niveau ausreicht. Sie ist damit absolut nicht einverstanden. Sie meinte, wir als Ostseebad können unseren Jugendlichen so etwas nicht bieten. Sie empfiehlt, dass der Ausschuss für Soziales, Bildung und Sport sich das Freizeitzentrum in Sellin doch einmal anschauen möchte. Herr Müller hat sich den Jugendclub in Bergen bereits angesehen und meinte, dass dieser das gleiche Niveau hat. Frau Holtz sagt, das kann doch nicht unser Anspruch sein.

Frau Küster fragt, was das Resultat dabei sein soll.

Frau Holtz, findet, dass man auf einen anderen Träger oder eine andere Finanzierung umstellen sollte.

Herr Timm berichtet, dass sein Kenntnisstand ist, dass die Besucheranzahl der Jugendlichen steigt und man auch mit den Betroffenen über dieses Thema reden sollte.

Frau Holtz fragt Frau Drahota, ob sie sich das Freizeitzentrum eventuell angesehen hat. Frau Holtz stellt einen Antrag bezüglich des Rederechtes für Frau Drahota.

Der Ausschuss für Soziales, Bildung und Sport bestätigt den Antrag von Frau Holtz.

Abstimmung:	Ja-Stimmen:	3
	Nein-Stimmen:	0
	Enthaltungen:	0

Frau Drahota kennt die Einrichtung in Bergen, jedoch in Sellin nicht. Deshalb kann sie über diesen Standort nicht mitreden.

Für sie gibt es zwei Seiten:

A: Es ist ein Haus, was im Laufe der Zeit in die Jahre kommt und wo man durch die Räumlichkeiten in die Grenzen gewiesen wird.

B: Die Jugendlichen ticken halt anders. Was für uns Erwachsene ordentlich und schön sein muss, muss noch lange nicht so für die Jugendlichen sein.

Frau Drahota schlägt vor, sich mit den Jugendlichen zu einem Gespräch zusammenzufinden, sie zu fragen, was sie gerne wollen oder welche Anregungen sie haben. Sie findet es nicht gut, wenn über deren Köpfe hinwegentschieden wird. Nur weil die ältere Generation etwas schön haben möchte, heißt es noch lange nicht, dass die Jugendlichen es so wollen.

Man könnte ja einen Aushang anbringen, dass zu einem Treffen eingeladen wird. Des Weiteren hat sie auch gehört, dass die Anzahl der Jugendlichen enorm gestiegen ist.

Herr Timm ist sehr überrascht über die Zahl, die Herr Mehlhorn genannt hatte, wie viele Menschen das Freizeitzentrum aufsuchen.

Frau Drahota meint, dass der Anstieg doch ein gutes Zeichen ist, dass die Jugendlichen sich wohlfühlen. Sie findet es soll für die jungen Menschen ein Ausgleich zu dem sein, was sie bereits zu Hause besitzen. Z.B. kann es doch sein, dass bei einem ordentlichen Zuhause, die Jugendlichen sich einfach mal rumfläzen möchten. Dann ist es so. Die Jugendlichen sehen das nicht immer wie wir, meinte sie zu Frau Holtz.

Frau Holtz berichtet, dass in den Räumlichkeiten Fitnessgeräte mit dem Hinweis „defekt“ stehen, Diese können seit längerer Zeit, laut Aussage von Herrn Röhner nicht genutzt werden. U.a. sollen dort Couchgarnituren von früher stehen.

Frau Küster widerspricht Frau Holtz, dass die Couchen regelmäßig ausgetauscht werden.

Frau Drahota weist daraufhin, dass das Freizeitzentrum von Spendengeldern lebt. Sie stellt sich die Frage, ob es überhaupt neue Geräte sein müssen und wer dann mit der Anschaffung beauftragt wird.

Frau Küster teilt mit, dass die Gemeinde für die Anschaffung nicht zuständig sei.

Frau Holz sie redet nicht von einer Neuanschaffung, sondern, wenn Geräte kaputt sind, diese auch entfernt werden sollen.

Frau Küster macht deutlich, dass es die Aufgabe des Trägers sei, denn dieser hat wegen Nichtnutzung den Raum auch abgeschlossen.

Herr Timm berichtete, dass er zu Corona - Anfangszeiten, die Räumlichkeiten besichtigen wollte und dieser Raum verschlossen war. Er hatte an dem Tag Bilder von der Ausstattung gemacht und diese zeigen, dass ein ordentlicher Zustand herrscht.

Frau Holtz meinte, es kann doch nicht eine plüschige Couch von einer Oma den Kindern zur Verfügung gestellt werden. Das kann nicht unser Niveau sein.

Herr Timm zeigt Frau Holtz noch einmal die Bilder und fragt sie, wo da so eine Couch stehen sollte.

Die Geschmäcker zu diesem Thema sind verschieden.

Frau Drahota erklärt an einem Beispiel, dass die Jugendliche in den Räumlichkeiten nicht ihre Schuhe ausziehen möchten, wie zu Hause.

Herr Müller ist der Meinung, dass man sich nicht immer zufrieden stellen lassen muss, aber er findet auch, mit dem was das Freizeitzentrum alles hat, ein ordentlicher Stand erreicht wurde. Er kennt Einrichtungen, die nicht so einen gepflegten Eindruck hinterlassen und dafür schneidet unser Gebäude dabei gut ab. Er ist der Meinung, je mehr die Jugendlichen Mitspracherecht bekommen, desto schlimmer sieht das Ergebnis aus. Nach Aussage von Herrn Röhner gibt es Probleme mit den Räumlichkeiten, da diese zu klein sind. Deshalb findet Herr Müller, dass nicht über das Schöner Werden der jetzigen Räumlichkeit diskutiert werden sollte sondern längerfristig nach einer neuen, größeren Möglichkeit gesucht werden muss.

Frau Holtz teilt die Meinung von Herrn Müller, da sie genau das erzielen wollte.

Frau Küster gibt den Hinweis, dass so ein Projekt in der Planung längerfristig einfließen muss.

Herr Müller berichtet, dass ab 2025 Herr Röhners Ziel ist, sich immer mehr Richtung Ganztagschule zu orientieren und in einem neuen Komplex sich wiederfinden könnte.

Herr Timm bedankt sich bei den Gästen und beendet hiermit den öffentlichen Teil.

gez. Michael Timm
1. Stellvertretender Ausschussvorsitzender

gez. Sarah Brückner
Protokollantin